

Bekanntmachung

Die 02. Sitzung des Ausschusses für Sport findet am Mittwoch, den 02.03.2022 statt.
Beginn: 17:00 Uhr
Ort: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Löwenscher Saal

Hinweis:

Die Vorgaben der aktuellen Landesverordnungen in Bezug auf die Corona-Pandemie schränken die Teilnahme der Öffentlichkeit an der Sitzung ein. Um dem Informations- und Kontrollrecht der Öffentlichkeit nach Kommunalverfassung M-V zu entsprechen, besteht neben der Möglichkeit der Teilhabe am öffentlichen Teil der Sitzung für Pressevertreter die Teilhabe weiterer Gäste unter folgenden Bedingungen:

- die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Abstandsregelung begrenzt
 - die Sitzplätze sind im Abstand von mindestens 1,5 Metern zueinander angeordnet
 - das Tragen von medizinischen bzw. FFP2 Masken im Rathaus ist vorgeschrieben
 - die Angabe der Kontaktdaten (Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer) ist verpflichtend, diese unterliegen einer Plausibilitätsprüfung
- **für die Teilnahme der Öffentlichkeit findet die 3-G-Regelung Anwendung. Die Nachweise sind entsprechend bereitzuhalten.**

Weitere Einschränkungen / Änderungen bleiben vorbehalten.

Ausdrücklich erfolgt der Hinweis, dass Personen, die erkrankt sind oder Symptome einer Erkrankung (insb. Fieber, Husten) aufweisen, nicht zur Sitzung erscheinen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Sport am 09.02.2022
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
 - 3.1 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2022 der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0005/2022
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
 - 4.1 Vorbereitung Eröffnungsfeier Stadion an der Kupfermühle
 - 4.2 Finanzielle Unterstützung Sportvereine
- 5 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 6 Beratung zu Beschlussvorlagen - keine
- 7 Beratung zu aktuellen Themen
- 8 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Richard Kinder
Vorsitzender

Niederschrift
der 01. Sitzung des Ausschusses für Sport

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 09.02.2022
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 18:05 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Löwenscher Saal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Richard Kinder

stellv. Vorsitzende/r

Herr Ralf Klingschat

Mitglieder

Herr Frank Fanter

Herr Jonathan Göbel

Frau Maria Quintana Schmidt

Herr Clemens Sommer

Vertreter

Herr Mathias Miseler

Vertretung für Herrn Thomas Würdisch

Herr Thoralf Stender

Vertretung für Herrn Michael Philippen

Protokollführer

Frau Cinderella Littmann

von der Verwaltung

Frau Dr. Sonja Gelinek

Frau Andrea Herrmann

bis 17:37 Uhr

Gäste

Herr Dr. Georg Weckbach

bis 17:50 Uhr

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 06. Sitzung des Ausschusses für Sport am 06.11.2021
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Sportlerehrung in der Hansestadt Stralsund
Einreicher: Herr Maik Hofmann
Vorlage: AN 0074/2017
- 4.2** Aktueller Stand der Bewerbung Special Olympics World Games 2023
- 4.3** Aktueller Stand zum Sporthallenbau Juri-Gagarin-Schule
- 4.4** Aktueller Stand der Einschränkungen durch Corona-Maßnahmen für Sportvereine, Schulsport und Schwimmen
- 4.5** Finanzielle Unterstützung Sportvereine
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Sport sind 8 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen / Ergänzungen zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 06. Sitzung des Ausschusses für Sport am 06.11.2021

Die Niederschrift der 06. Sitzung des Ausschusses für Sport vom 06.11.2021 wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Sportlerehrung in der Hansestadt Stralsund Einreicher: Herr Maik Hofmann Vorlage: AN 0074/2017

Herr Kinder erläutert zu Beginn den Antrag. Nach seinem Stand wurden vier der sechs Punkte aus der Vorlage bereits abgearbeitet. Die Besprechung der Themen zur Art und Weise der Ehrung am Stadion an der Kupfermühle sowie die Finanzierung stehen noch offen.

Herr Dr. Weckbach merkt an, dass der Breitensport mehr Aufmerksamkeit erhalten sollte. Ebenfalls fehlen ihm klare Aussagen darüber, ob die Paralympics und die Seniorenwettkämpfe in der Ehrung berücksichtigt werden.

Laut Herrn Klingschat sind die von Herrn Dr. Weckbach genannten Wettkämpfe nicht unter Punkt 1 ausgeschlossen und werden somit Berücksichtigung finden.

Herr Kinder stimmt Herrn Klingschat zu, dass der Rahmen der Sportlerehrung umfassend ist.

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass die Ostseezeitung einen Aufruf zur Erinnerungskultur der Sportlerinnen und Sportler gestartet hat. Er schlägt vor, die Auswertung bei der Ostseezeitung einzuholen und weist erneut darauf hin, dass die Punkte 5 und 6 der Vorlage zur Beratung noch ausstehen.

Laut Frau Dr. Gelinek sollte es keine Differenzierung bei den Olympiasiegen geben. Die Idee aus dem Ausschuss heraus war, am Neubau des Funktionsgebäudes die Sportlerinnen und Sportler gut sichtbar und möglichst außen mit Kunstwerken zu ehren. Sie bittet diesbezüglich um Erarbeitung von Vorschlägen und Anregungen derartige Kunstwerke, z.B. im Sinne von einer bildlichen Darstellung, Graffiti, Tafeln, Reliefs etc.

Herr Klingschat erfragt, ob dadurch an anderen Orten die Erinnerungen an Sportlerinnen und Sportler ausgeschlossen werden. Frau Dr. Gelinek fügt hinzu, dass die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler sowie Mannschaften an einheitlicher Stelle präsentiert werden sollen. Das Stadion an der Kupfermühle wird die größte Sportanlage in der Hansestadt Stralsund werden.

Laut Frau Dr. Gelinek wird eine Ehrung an anderer Stelle dadurch jedoch nicht ausgeschlossen.

Herr Göbel merkt an, dass die Hansestadt Stralsund die Stadt der Sterne ist. Er gibt zum Vorschlag, einen „Walk of Fame“ mit Sternen im Boden zur Darstellung der Sportlerehrung zu realisieren. Laut Frau Dr. Gelinek wäre eine derartige Darstellung denkbar.

Herr Kinder fasst zusammen, dass es keine Differenzierung bei den Ehrungen geben wird. Es wird bei der Ostseezeitung um Zuarbeit hinsichtlich der Umfrage gebeten. Es ist nicht ausgeschlossen, dass es weitere Ehrungen außerhalb des Stadions an der der Kupfermühle geben wird.

Frau Dr. Gelinek weist darauf hin, dass Vorschläge und Entwürfe im Rahmen der Planung des Funktionsgebäudes im Ausschuss für Sport vorgestellt werden.

Es besteht kein weiterer Redebedarf bei den Ausschussmitgliedern.

Herr Kinder lässt über die genannte Vorgehensweise abstimmen:

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Ausschussvorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 4.2 Aktueller Stand der Bewerbung Special Olympics World Games 2023

Herr Kinder begrüßt Frau Herrmann und bittet um Mitteilung des aktuellen Standes.

Frau Herrmann teilt mit, dass die Bewerbung der Special Olympics World Games 2023 - Host Town Program erfolgreich verlaufen ist.

Die Hansestadt Stralsund ist eine von 216 Host Towns. In der Septembersitzung des Ausschusses wurde berichtet, dass es ein lokales Organisationskomitee geben soll. Sie informiert, dass es geglückt ist, ein starkes lokales Organisationskomitee zusammenzustellen. Die Hansestadt Stralsund steht dabei in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund, Stralsunder Werkstätten, Behindertenverband, KDW, SIC, KISS etc.

Zum 31.10.2021 hat sich die Hansestadt für die Special Olympics World Games 2023 beworben. Mitte Januar 2022 erfolgte die Zusage. Die Bewerbung stand unter dem Motto „Stralsund – Stadt am Meer ohne Barrieren“. Frau Herrmann erläutert den Bewerbungsinhalt und einige geplante Programmpunkte. Im Mai 2022 wird die Delegation bekanntgegeben, welche die Hansestadt Stralsund betreuen wird.

Die Unterbringung der Sportlerinnen und Sportler erfolgt im Hotel Rügenblick.

Frau Herrmann erläutert die geplante Nachhaltigkeit. Ab dem Jahr 2024 sind jährlich stattfindendes Aktionstage mit allen Akteuren und Partnern geplant.

Eine digitale „Kick-off“ Veranstaltung findet am 09.03.2022 statt. Ab April 2022 wird es Workshops zur Vorbereitung des Host-Town-Program geben. Frau Herrmann würde es sehr begrüßen, wenn der Sportausschuss ein Mitglied in das lokale Organisationskomitee entsendet und an den Vorbereitungen teilnimmt.

Der Ausschussvorsitzende gratuliert im Namen des Ausschusses für Sport für die gelungene Bewerbung. Eine dauerhafte Struktur für Menschen mit Handicaps in der Hansestadt Stralsund soll möglichst auch nach dem Host-Town-Program beibehalten werden.

Die Ausschussmitglieder haben keinen weiteren Redebedarf. Herr Kinder dankt Frau Herrmann für die Ausführungen und schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 4.3 Aktueller Stand zum Sporthallenbau Juri-Gagarin-Schule

Herr Kinder teilt mit, dass die Mitglieder des Sportausschusses zum Richtfest des Neubaus der Sporthalle an der Juri-Gagarin-Schule eingeladen waren und bittet anschließend Frau Dr. Gelinek um Ausführungen.

Frau Dr. Gelinek berichtet, dass das Richtfest stattgefunden hat und die bauliche Entwicklung gut im Zeitplan liegt. Sie macht deutlich, dass die Firmen sehr zuverlässig sind und lobt ebenso die gute Projektbetreuung. Es entsteht eine Einfeld-Sporthalle gegenüber der Juri-Gagarin-Schule, welche insbesondere für den Schulsport genutzt werden soll. Es können alle Sportarten ausgeübt werden können. Die Sporthalle wird im Vermietungsprogramm der Hansestadt Stralsund vermerkt. Durch die Barrierefreiheit ist es möglich, dass auch Reha- und Behindertensport stattfinden können. Weiterhin wird es auf dem Gelände einen Leichtathletikteil sowie eine Sockerbox geben. Entlang der Wallensteinstraße werden Parkplätzen errichtet. Für den Neubau der Turnhalle sowie allen Außenanlagen ist ein Betrag in Höhe von circa 3,6 Millionen Euro vorgesehen, welcher teilweise durch Städtebaufördermittel finanziert wird. Die Fertigstellung der Turnhalle ist für den Sommer 2022 geplant.

Herr Kinder teilt mit, dass es bei den Volleyballern die Befürchtung gibt, dass die Höhe der Sporthalle nicht ausreichend ist.

Frau Dr. Gelinek fügt an, dass es grundsätzlich möglich ist, in der Halle Volleyball zu spielen. Jedoch ist diese nicht für den Leistungssport Volleyball vorgesehen, sprich die erste Bundesliga.

Herr Kinder möchte wissen, ob die Sportvereine, welche durch den Abriss und Neubau umziehen mussten, die neue Sporthalle wieder nutzen werden. Frau Dr. Gelinek ist zuversichtlich, dass viele Sportvereine die Turnhalle zukünftig nutzen werden. Ob alle Vereine zurückkehren, ist derzeit noch nicht bekannt.

Es besteht kein weiterer Redebedarf. Herr Kinder schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 4.4 Aktueller Stand der Einschränkungen durch Corona-Maßnahmen für Sportvereine, Schulsport und Schwimmen

Herr Kinder bittet Frau Dr. Gelinek um Mitteilung zu den Neuerungen der Corona-Einschränkungen.

Frau Dr. Gelinek informiert darüber, dass der Landessportbund Änderungen der Corona-Maßnahmen gut zusammenfasst, sodass diese gleich per E-Mail an die entsprechenden Hallenmieter versendet werden können.

Der Spiel- und Wettkampfbetrieb für den Kinder- und Jugendsport sowie Erwachsenensport kann aktuell bis zu 100 Personen im Innenbereich und bis zu 200 Personen im Außenbereich stattfinden. Im Innenbereich der Schwimmhallen sind für den Spiel- und Wettkampfbetrieb ebenfalls bis zu 100 Personen erlaubt. Für den Trainingsbetrieb sind 15 Personen im Innenbereich und bis zu 25 Personen im Außenbereich zugelassen.

Frau Dr. Gelinek teilt mit, dass Zuschauerinnen und Zuschauer weiterhin nicht zugelassen sind. Es gilt weiterhin die 2G-Plus Regelung.

Herr Klingschat weist darauf hin, dass nicht geimpfte und nicht genesene Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 18 Jahren in ein paar Wochen am Vereins- und Wettkampfsport nicht mehr teilnehmen dürfen.

Herr Kinder hofft auf eine weitere Verlängerung oder Aufhebung dieser Maßnahme.

Herr Kinder teilt mit, dass es in Schwimmhallen leere Bahnen trotz großen Bedarfs gibt und möchte wissen, ob sich die Begrenzung erhöht hat.

Frau Dr. Gelinek merkt an, dass 100 Personen im Innenbereich lediglich für den Spiel- und Wettkampfbetrieb gilt. Der Trainingsbetrieb ist weiterhin stark eingeschränkt.

Es besteht kein weiterer Redebedarf. Der Ausschussvorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 4.5 Finanzielle Unterstützung Sportvereine

Herr Kinder erwähnt, dass es aus der Bürgerschaftssitzung heraus den Wunsch gab, sich im Sportausschuss mit der Thematik zu beschäftigen. Es hat sich zu diesem Thema der Präsident des Stadtsportbundes angemeldet, welcher jedoch leider kurzfristig nicht teilnehmen kann.

Herr Dr. Weckbach teilt mit, dass bei vielen Sportvereinen die Sorge besteht, dass zu viel Geld vorhanden ist. Der Landessportbund hat den Vereinen Fördermittel zur Verfügung gestellt, welche zu 50 Prozent nicht in Anspruch genommen wurden. Das betrifft vor allem die Vereine, die während der Corona-Pandemie, aufgrund der Einschränkungen, keine Ausgaben hatten.

Herr Klingschat macht deutlich, dass es Unterschiede in den einzelnen Abteilungen eines Mehrspartenvereins gibt. Das Problem ist, dass die Fördermittel nur durch und für den Gesamtverein beantragt werden können, obwohl nur ein Teil von finanziellen Schwierigkeiten betroffen ist.

Herr Miseler verweist auf den Haushalt von 2021 und die diesbezügliche Diskussion der Gelder an den Stadtsportbund.

Herr Kinder informiert darüber, dass es in der Bürgerschaftssitzung den Beschluss gab, dass der Oberbürgermeister dazu beauftragt worden ist, einen Brief an die Landesregierung zu verfassen, der darauf abzielt, Sportvereinen pro erwachsenen Mitglied 10 Euro und den Kindern- und Jugendlichen 15 Euro zukommen zu lassen. Analog dem Prinzip aus Sachsen-Anhalt.

Herr Klingschat würde es begrüßen, diesen Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung erneut aufzugreifen, sodass der Stadtsportbund zu dem Thema angehört werden kann.

Herr Kinder teilt mit, dass es die Überbrückungshilfe IV für die Monate Januar, Februar und März 2022 gibt. Der Gesetzgeber möchte u.a. die Sportvereine genauso behandeln wie den Einzelhandel und die Gastronomen. Mit der Überbrückungshilfe werden betriebliche Fixkosten bezuschusst. Es geht hierbei insbesondere um den Rückgang der Einnahmen, wobei auch Spenden und Mitgliedsbeiträge als Einnahmen gezählt werden können.

Herr Klingschat bedankt sich für den Hinweis. Er sieht dies jedoch skeptisch, da es diese Förderung erst ab einer Einbruchsrate von 30 Prozent gibt. Handelt es sich um einen Mehrspartenverein, bekommt dieser erst Förderungen, wenn der gesamte Verein bei einer Einbruchsrate von 30 Prozent liegt.

Herr Miseler sieht bei diesem Thema ebenfalls weiteren Redebedarf.

Frau Quintana Schmidt würde es begrüßen, wenn Vereine im Ausschuss ihre Problematik darstellen würden.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass dieser Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung erneut auf die Tagesordnung aufgenommen wird.

Frau Quintana Schmidt macht deutlich, dass die Vereine über den Vorschlag, im Ausschuss über die finanzielle Lage berichten zu können, informiert werden müssen. Daraufhin schlägt Herr Kinder vor, sich mit dem Stadtsportbund in Verbindung zu setzen.

Der Ausschussvorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 5 Verschiedenes

Frau Dr. Gelinek berichtet, dass sich die Maßnahmen am „Haus des Sports“ im Plan befinden. Mitte April 2022 kann dies an den Stadtsportbund als neue Wirkungsstätte übergeben werden.

Die nächste Große Runde des Sports ist für Ende April/Anfang Mai 2022 geplant.

Die Eröffnung des Stadions an der Kupfermühle ist für den 23.04.2022 geplant. Dies soll in Form eines großen Stadtteilstes, bei dem die Schulen und Vereine miteingebunden werden, stattfinden. In der kommenden Sitzung möchte Frau Dr. Gelinek konkrete Ideen für ein offenes Fest mit kleinen Sportspielen vorstellen. Sie nimmt gerne Vorschläge und Ideen seitens der Mitglieder des Ausschusses entgegen und wirbt um eine Zusammenarbeit.

Es besteht kein weiterer Redebedarf.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Herr Kinder stellt die Öffentlichkeit wieder her. Er dankt allen Beteiligten für die Mitarbeit und beendet die 01. Sitzung des Ausschusses für Sport.

gez. Richard Kinder
Vorsitzender

gez. Madlen Zicker
Protokollführung

Titel: Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2022 der Hansestadt Stralsund

Federführung:	20.1 Abt. Haushalts- und Finanzplanung	Datum:	14.01.2022
Bearbeiter:	Steinfurt, Gisela		

Beratungsfolge	Termin	
Bürgerschaft	27.01.2022	

Sachverhalt:

Nach § 45 Abs. 1 KV M-V hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr Haushaltssatzungen zu erlassen.

Bevor die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund die Haushaltssatzungen und die Haushaltspläne 2022 der Hansestadt Stralsund beschließt, sind die vorliegenden Haushaltsplanentwürfe nach § 36 Abs. 2 KV M-V unter Federführung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe in den Ausschüssen der Bürgerschaft zu beraten.

Lösungsvorschlag:

Die Haushaltssatzungen und die Haushaltspläne 2022 der Hansestadt Stralsund sind auf der Grundlage der mittelfristigen Finanzplanung 2019 bis 2024, dem Orientierungsdatenerlass des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung M-V für die Haushaltsplanung 2022 vom 29. November 2021, der Ergebnisse des Kommunalgipfels vom 13. Dezember 2021 mit Auswirkungen auf die Orientierungsdaten sowie der vorläufigen Jahresergebnisse 2021 erstellt worden. Berücksichtigt sind gleichfalls die voraussichtlichen Auswirkungen der Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2.

Der Haushaltsplanentwurf 2022 umfasst folgende Bände:

- Band I - Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Kernhaushaltes mit Vorbericht, Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt, Stellenplan
- Band II - Wirtschaftspläne der Städtischen Unternehmen
- Band III - Haushaltssatzungen und Haushaltspläne der Städtebaulichen Sondervermögen

Die Bände I und II werden zur 1. Lesung am 27. Januar 2022 bereitgestellt.
Der Band III wird bis zum 18. Februar 2022 nachgereicht.

Alternativen:
keine

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Entwürfe der Haushaltssatzungen und der Haushaltspläne 2022 der Hansestadt Stralsund werden in die Ausschüsse der Bürgerschaft verwiesen und unter Federführung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe beraten.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Die Erträge/ Einzahlungen und Aufwendungen/ Auszahlungen werden in den Haushaltssatzungen und den Haushaltsplänen 2022 festgesetzt.

Termine/ Zuständigkeiten:

Sofort/ Kämmeriamt

gez. Dr.-Ing. Alexander Badrow

TOP Ö 3.1

Hansestadt Stralsund
Der Oberbürgermeister
Büro des Präsidenten der
Bürgerschaft/Gremiendienst

Beschluss der Bürgerschaft

Zu TOP: 12.1

Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2022 der Hansestadt Stralsund

Vorlage: B 0005/2022

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Entwürfe der Haushaltssatzungen und der Haushaltspläne 2022 der Hansestadt Stralsund werden in die Ausschüsse der Bürgerschaft verwiesen und unter Federführung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe beraten.

Beschluss-Nr.: 2022-VII-01-0791

Datum: 27.01.2022

Im Auftrag

gez. Kuhn

TOP Ö 3.1

Auszug aus der Niederschrift über die 01. Sitzung der Bürgerschaft am 27.01.2022

Zu TOP: 12.1 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2022 der Hansestadt Stralsund Vorlage: B 0005/2022

Herr Pieper wirbt um Zustimmung für den Beschlussvorschlag.

Da kein weiterer Redebedarf besteht, lässt der Präsident über die Vorlage B 0005/2022 abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Entwürfe der Haushaltssatzungen und der Haushaltspläne 2022 der Hansestadt Stralsund werden in die Ausschüsse der Bürgerschaft verwiesen und unter Federführung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe beraten.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

2022-VII-01-0791

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 09.02.2022

TOP Ö 4.2

Auszug aus der Niederschrift über die 01. Sitzung des Ausschusses für Sport am 09.02.2022

Zu TOP: 4.5 Finanzielle Unterstützung Sportvereine

Herr Kinder erwähnt, dass es aus der Bürgerschaftssitzung heraus den Wunsch gab, sich im Sportausschuss mit der Thematik zu beschäftigen. Es hat sich zu diesem Thema der Präsident des Stadtsportbundes angemeldet, welcher jedoch leider kurzfristig nicht teilnehmen kann.

Herr Dr. Weckbach teilt mit, dass bei vielen Sportvereinen die Sorge besteht, dass zu viel Geld vorhanden ist. Der Landessportbund hat den Vereinen Fördermittel zur Verfügung gestellt, welche zu 50 Prozent nicht in Anspruch genommen wurden. Das betrifft vor allem die Vereine, die während der Corona-Pandemie, aufgrund der Einschränkungen, keine Ausgaben hatten.

Herr Klingschat macht deutlich, dass es Unterschiede in den einzelnen Abteilungen eines Mehrspartenvereins gibt. Das Problem ist, dass die Fördermittel nur durch und für den Gesamtverein beantragt werden können, obwohl nur ein Teil von finanziellen Schwierigkeiten betroffen ist.

Herr Miseler verweist auf den Haushalt von 2021 und die diesbezügliche Diskussion der Gelder an den Stadtsportbund.

Herr Kinder informiert darüber, dass es in der Bürgerschaftssitzung den Beschluss gab, dass der Oberbürgermeister dazu beauftragt worden ist, einen Brief an die Landesregierung zu verfassen, der darauf abzielt, Sportvereinen pro erwachsenen Mitglied 10 Euro und den Kindern- und Jugendlichen 15 Euro zukommen zu lassen. Analog dem Prinzip aus Sachsen-Anhalt.

Herr Klingschat würde es begrüßen, diesen Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung erneut aufzugreifen, sodass der Stadtsportbund zu dem Thema angehört werden kann.

Herr Kinder teilt mit, dass es die Überbrückungshilfe IV für die Monate Januar, Februar und März 2022 gibt. Der Gesetzgeber möchte u.a. die Sportvereine genauso behandeln wie den Einzelhandel und die Gastronomen. Mit der Überbrückungshilfe werden betriebliche Fixkosten bezuschusst. Es geht hierbei insbesondere um den Rückgang der Einnahmen, wobei auch Spenden und Mitgliedsbeiträge als Einnahmen gezählt werden können.

Herr Klingschat bedankt sich für den Hinweis. Er sieht dies jedoch skeptisch, da es diese Förderung erst ab einer Einbruchsrate von 30 Prozent gibt. Handelt es sich um einen Mehrspartenverein, bekommt dieser erst Förderungen, wenn der gesamte Verein bei einer Einbruchsrate von 30 Prozent liegt.

Herr Miseler sieht bei diesem Thema ebenfalls weiteren Redebedarf.

Frau Quintana Schmidt würde es begrüßen, wenn Vereine im Ausschuss ihre Problematik darstellen würden.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass dieser Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung erneut auf die Tagesordnung aufgenommen wird.

Frau Quintana Schmidt macht deutlich, dass die Vereine über den Vorschlag, im Ausschuss über die finanzielle Lage berichten zu können, informiert werden müssen. Daraufhin schlägt Herr Kinder vor, sich mit dem Stadtsportbund in Verbindung zu setzen.

Der Ausschussvorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Madlen Zicker

Stralsund, 22.02.2022